

Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen

Koordination: Dresdner Straße 13a, 01737 Tharandt

Fon (035203) 31816

Fax 035203. 37936

koordination@sachsen-gentechnikfrei.de

<http://www.sachsen-gentechnikfrei.de>

8. Oktober 2008

Grüne Gentechnik

Zukunft für unsere Nutztiere?

Informations- und Diskussionsveranstaltung am 19. November 2008 im Rittergut Börtewitz

Zu einem umfassenden Wissens- und Erfahrungsaustausch über die Gentechnik in der Landwirtschaft lädt das Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen am 19. November 2008 in das Rittergut Börtewitz, OT Bockelwitz, bei Leisnig.

Die ganztägige Veranstaltung bietet Landwirten, Gärtnern und Imkern Vorträge von Wissenschaftlern und Praktikern am Vormittag sowie Workshops und ein Gesprächsforum am Nachmittag. Thema sind die Auswirkungen der Grünen Gentechnik auf die Tiergesundheit - Bienen und die Imkerei bilden einen Schwerpunkt, einen weiteren die Frage der Futtermittel.

Wissenschaftler, die schon seit langem zur Agro-Gentechnik forschen, sagten ihre Beiträge zu. Dr. med. Anita Idel (Berlin), die das Thema Tiergesundheit und Artenvielfalt in der Landwirtschaft untersucht, Prof. Dr. Kaatz von der Martin-Luther-Universität Halle, dessen Forschungsgegenstand die Folgen der Agro-Gentechnik für die Bienen sind. Das Aktionsbündnis konnte außerdem Praktiker gewinnen, die bereits die Initiative in der Auseinandersetzung mit der Gentechnik ergriffen haben: Imkermeister Thomas Radetzki vom mellifera e.V. (Verein für wesensgemäße Bienenhaltung) aus Rosenfeld (Baden-Württemberg) berichtet über rechtliche Auswirkungen. Josef Feilmeier vom Futtermittelwerk Hofkirchen (Niederbayern) ist gibt Auskunft über die Beschaffung gentechnikfreien Futters.

„Wir freuen uns“, so Milana Müller, Koordinatorin des Aktionsbündnisses, „dass wir ein solch breites Spektrum an Beiträgen organisieren konnten. Denn wir wollen auf fundierter und sachlicher Basis über die Gentechnik diskutieren und zum Handeln anregen.“

Die Workshops am Nachmittag informieren auch über Möglichkeiten, gegen die Gentechnik in der Landwirtschaft aktiv zu werden - etwa durch die Gründung oder den Anschluss an gentechnikfreie Regionen. Andere Workshops widmen sich den durch die Gentechnik verursachten Anforderungen an die Imker und die Qualitätssicherung in der Tierhaltung.

Veranstaltungsdauer: 19. November, 9.30 bis 17 Uhr.

Teilnahmekosten: 20 € bei Anmeldung bis 29. Oktober,
25 € bei Anmeldung bis 14. November (**Anmeldeschluss**).

Die Anmeldung erfolgt beim

Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen

Dresdner Straße 13a, 01737 Tharandt

Fon 035203. 31816

Fax 035203. 37936

Mail koordination@sachsen-gentechnikfrei.de

Online <http://www.sachsen-gentechnikfrei.de/bauerntag>

Die Anfahrt erfolgt über die A 14 Abfahrt Leisnig.